

Merkwürdig, wenn man eine größere Reihe von Arbeiten dieses Künstlers betrachtet, drängt sich im ersten Augenblick unwillkürlich der Eindruck einer gewissen Regellosigkeit auf. Eine Feststellung, die auch bei wiederholtem Durchsehen stichhaltig bleibt. Allerdings wird schon durch die Qualität der einzelnen Blätter ein negativer Schluß daraus verhindert. Noch mehr: gerade in ihrer Vielfältigkeit liegt auch die Lösung selbst, denn alle diese scheinbaren Widersprüche wirken, zusammengenommen, als verräterische Zeugen — eines wirklichen Temperaments!

Zweifellos ist das Schaffen K. F. Brust's ein impulsives, und zweifellos ist es seine immer wieder neue Begeisterung, die ihn zu jeweils neuem Ausdruckswillen treibt. Seine handwerkliche Schulung als gelernter Lithograph und Dekorationsmaler läßt ihn überdies technischen Erfordernissen mit überlegener Sicherheit gegenüberstehen,

Zeitschriften-Umschläge



Magazine Covers

und seine Phantasie wiederum läßt ihn im gegebenen Augenblick allen Schulkrum vergessen — ein kleines Geheimnis, in dem die Grundbedingung allen freien Schaffens liegt. Von daher kommt das Überraschende seiner Kompositionen, das unmittelbare „Anspringen“ seiner Plakate auf den Beschauer. Erfreulich genug bleibt dabei für den Kenner festzustellen, daß hinter aller Frische eine sorgfältige Abgewogenheit und das sichere Funktionieren eines künstlerischen Gewissens steht. Grundlagen hierzu bot sein Studium bei Rudolf Koch und bei Throll.

In einigen der hier gezeigten Blätter kann man Brust's inniges Naturstudium verfolgen. Aus dieser Quelle kommt die Form seiner Pressezeichnungen. Und hier, bei aller Naturnähe auf Foto-Imitation bewußt verzichtend, kommt wieder der ganze K. F. Brust zum Durchbruch. Immer findet er packende Erregungsmomente, die, mit dem